

Herzlich willkommen

zum ersten Elternabend
des 1. Jahrgangs

TOP 1:

Zusammenarbeit von Schule und Elternhaus



Übersicht

- Rechtsgrundlagen
- Informationen
- Beteiligung am Schulleben
- Recht auf Mitbestimmung



Rechtsgrundlagen

„Pflege und Erziehung der Kinder sind das natürliche Recht der Eltern und die zuvörderst ihnen obliegende Pflicht. Über ihre Betätigung wacht die staatliche Gemeinschaft.“

(Art. 6 Grundgesetz für die BRD)

„Es besteht allgemeine Schulpflicht. Das Schulwesen ist Sache des Staates.“

(Art. 56 Verfassung des Landes Hessen)



Rechtsgrundlagen

- Eltern und Schule haben also beide einen Erziehungsauftrag.
- Die Erziehung des Kindes gelingt am besten, wenn beide Seiten gut zusammenarbeiten.
- Die Schule hat aber durch die Verfassung, das Schulgesetz und viele andere rechtliche Regelungen auch einen eigenen staatlichen Auftrag und viele Befugnisse (z. B. pädagogische Maßnahmen und Ordnungsmaßnahmen).



Allgemeine Informationen

- Elternabende
- Elternbriefe über Klassenverteiler
- Homepage: aktuelle Meldungen, Termine, Elternbriefe, TBS von A bis Z:
 - Krankmeldung
 - Antrag auf Beurlaubung (z. B. Arzt, Ferien)
 - Meldepflichtige Erkrankungen
 - Smartphone, Smart-Watch u.ä. ([§69, Abs. 7 HSchG](#))
 - Waffen, gefährliche Gegenstände und Nachbildungen von Waffen ([Erlass vom 03.07.25](#))



Individuelle Informationen

- Austausch mit den Lehrkräften:
 - Mitteilungsheft des Kindes / Postmappe
 - Dienstliche E-Mail-Adresse der Lehrkräfte
 - Elterngespräche (bitte mit Termin, keine „Tür-und-Angel-Gespräche“!)
 - Bitte um Vorlage von Berichten und Gutachten, die das Kind betreffen
 - Grundsatz: Wir sprechen miteinander, nicht übereinander!



Beteiligung am Schulleben

Aktive Unterstützung, z. B. bei ...

- ... Klassenfesten
- ... Bastelnachmittagen
- ... Ausflügen
- ... den Bundesjugendspielen
- ... Einschulungsfeiern und Schulfesten
- ... der Arbeit im Förderverein



Recht auf Mitbestimmung

- Klassenelternbeirat
- Schulelternbeirat
- Schulkonferenz
- Kreiselternbeirat
- Landeselternbeirat



Recht auf Mitbestimmung

- Klassenelternbeirat:
 - Einsatz für die Belange der Klasse gegenüber den Lehrkräften der Klasse
 - Planung und Durchführung von Elternabenden in Absprache mit Klassenlehrkraft (i.d.R. einer pro Halbjahr)
 - Elterninformation (u.a. E-Mail-Verteiler)
 - Aktive Mitgestaltung des Klassenlebens



Recht auf Mitbestimmung

- Schulelternbeirat (SEB):
 - Einsatz für die Belange der Schulgemeinde gegenüber der Schulleitung
 - Planung und Durchführung von SEB-Sitzungen (i.d.R. eine pro Halbjahr)
 - Mitbestimmung / Mitwirkung
 - Elterninformation und Austausch
 - Aktive Mitgestaltung des Schullebens



Recht auf Mitbestimmung

- Schulkonferenz (SchuKo):
 - SchuKo berät über wichtige Angelegenheiten der Schule und beschließt u.a. Konzepte und das Schulprogramm
 - 5 Lehrkräfte / 5 Eltern, Vorsitz Schulleitung
 - Vertreter/-innen der Elternschaft werden vom SEB in die SchuKo gewählt, müssen aber dort nicht Mitglied sein



Recht auf Mitbestimmung

- Kreiselternbeirat (KEB):
 - Einsatz für die Belange der Eltern des Kreises gegenüber Schulamt und Schulträger
 - Mitbestimmung / Mitwirkung bei Entscheidungen des Schulträgers (Kreis Offenbach)
 - „politische Einflussnahme“ bei Schulamt und Schulträger (z. B. Anhörungen zum Schulentwicklungsplan des Schulträgers)



Recht auf Mitbestimmung

- Landeselternbeirat (LEB):
 - Einsatz für die Belange der Eltern des Landes Hessen gegenüber Landesregierung und Kommunalen Spitzenverbänden
 - Mitbestimmung / Mitwirkung bei Entscheidungen des Hessischen Ministeriums für Kultus, Bildung und Chancen (HMKB)
 - „politische Einflussnahme“ beim HMKB (z. B. Anhörung zur Ferienplanung)



In diesem Sinne:

Auf eine gute und
vertrauensvolle Zusammenarbeit!

